

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Eigenbetrieb
Dormagen



Kultur- und Sportbetrieb
Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen

Finanzen

Wirtschaftsplan 2013

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan	2
Erfolgsplan gesamt	4
Allgemeine Erläuterungen zum Vermögensplan	5
Vermögensplan gesamt	6
Finanzplan gesamt	7
Stadtentwässerung	9
Produktbeschreibung	9
Erfolgsplan	10
Vermögensplan	11
Datenblatt	12
Erläuterungen	13
Friedhöfe	19
Produktbeschreibung	19
Erfolgsplan	20
Vermögensplan	21
Datenblatt	22
Erläuterungen	23
Grünflächen	25
Produktbeschreibung	25
Erfolgsplan	26
Vermögensplan	27
Datenblatt	28
Erläuterungen	29
Straßen	31
Produktbeschreibung	31
Erfolgsplan	32
Datenblatt	33
Erläuterungen	34
Baubetriebshof	37
Produktbeschreibung	37
Erfolgsplan	38
Vermögensplan	39
Datenblatt	40
Erläuterungen	41
Stellenplan	43

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Gemäß § 17 Abs. 1 KUV NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2013 unterliegen auch weiterhin den Vorgaben, Einsparpotenziale zu heben und somit einen Beitrag zur Konsolidierung der gesamstädtischen Finanzen zu leisten. Das im Haushaltssicherungskonzept (HSK) angestrebten Finanzziel 2013 konnte erreicht werden; die einzelnen Maßnahmen des HSK aus dem Konsolidierungspotenzial wurden in den Erfolgsplan eingearbeitet. Die Technischen Betriebe Dormagen (TBD) streben dabei an, die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben mit möglichst geringen Einschränkungen auch weiterhin durchzuführen.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen:

Der Gesamt-Erfolgsplan wird, wie auch in den Vorjahren, in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen aller Bereiche enthalten sind, sind demnach herausgerechnet. Die ILV betrifft ausschließlich Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes mit den übrigen Bereichen der TBD.

Der Baubetriebshof weist die ILV als Leistungserbringer unter den Umsatzerlösen aus, die leistungsempfangenden Bereiche weisen die ILV unter der Position Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (Materialaufwand b)) aus.

Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ sowie die „Umsatzerlöse“ fallen auf Grund der Konsolidierung der geplanten innerbetrieblichen Leistungsverrechnung 2013 um 3.051.000 € (Vorjahr: 2.983.000 €) höher aus als die Summe der jeweiligen Erfolgsposition der einzelnen Bereiche. Die Aufwendungen für die ILV gliedern sich wie folgt auf die Bereiche auf:

• Stadtentwässerung	31.000 €	(Vorjahr = 31.000 €)
• Friedhöfe	800.000 €	(Vorjahr = 776.000 €)
• Grünflächen und Spielplätze	907.000 €	(Vorjahr = 863.000 €)
• Straßen und Beleuchtung	1.313.000 €	(Vorjahr = 1.313.000 €)

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Die TBD nehmen regelmäßig Leistungen der Stadt Dormagen von den Servicebereichen Zentrale Dienste, Recht und Finanzen in Anspruch. Da die Abrechnungen für 2011 noch nicht vollständig vorliegen, wurden grundsätzlich die Planansätze 2012 auch in 2013 beibehalten; HSK-Änderungen wurden dabei berücksichtigt.

Personalaufwand:

Der im Erfolgsplan 2013 veranschlagte Personalaufwand berücksichtigt weiterhin die Rückstellungen für Mehrarbeit-, Resturlaub und Altersteilzeit. Die Rückstellungen wurden für die Kalkulation 2013 unter der Prämisse einer einprozentigen Steigerung des Personalaufwands pro Jahr fortgeschrieben.

Die Tarifsteigerungen 2012/13 führen in den drei Stufen zu einer Gesamtsteigerung von etwa 5 %. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2011 steigt der gesamte Personalaufwand bei den TBD nur um 4,18 %. Hierbei wirken sich personalwirtschaftliche Maßnahmen aus.

Mehraufwand beim Personal in T€ (Vergleich 2013 zu 2012)						
Bereich	Entwässerung	Friedhöfe	Grünanlagen	Straßen	Baubetriebshof	Summe
Löhne + Gehälter	49	28	-38	14	100	153
soz. Abgaben etc.	19	9	1	8	39	76
Summe	68	37	-37	22	139	229

Abschreibungen

Bei den TBD wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Gesamtjahresergebnis:

Angesichts stark rückläufiger Erträge der öffentlichen Haushalte müssen die TBD alle Möglichkeiten ausschöpfen, das Defizit so weit wie möglich zu reduzieren. Die Steigerung der Erträge ist jedoch aufgrund des sehr hohen Anteils der Erträge aus Gebühren an den konsolidierten Umsatzerlösen (über 90 %) eingeschränkt, da die gebührenrechtlichen Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) maximal kostendeckende Gebühren erlauben. Somit ergeben sich Einsparmöglichkeiten im Wesentlichen bei den Aufwendungen. Die seit Beginn der Wirtschaftskrise weiterhin sehr niedrigen Zinsen werden dabei weiterhin genutzt, um Einsparungen zu erzielen. Weitere Einsparungen ergeben sich durch die Verschiebung von Leistungen in spätere Jahre.

Verlustabdeckung Stadt Dormagen:

Die Verlustabdeckung wird i. d. R. erst nach Genehmigung der Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss des Verlustausgleichs durch den Rat der Stadt Dormagen gezahlt. Der voraussichtliche Verlust 2012 soll demzufolge erst in 2013 von der Stadt Dormagen ausgeglichen werden. Im Jahr 2013 ist die Zahlung des voraussichtlichen Jahresverlustes 2012 (gemäß Wirtschaftsplan 2012) mit 1.013.000 € veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 22.11.2011 wurde zum Vermögensplan festgestellt, der Gesamtbedarf einiger Maßnahmen lasse sich nicht aus der Summe der Einzelansätze errechnen.

Seit dem Entwurf 2013 erfolgt nun die Berechnung des Gesamtbedarfs in drei Stufen:

1. Vergangenheit:

- 1.1 tatsächliche Rechnungsergebnisse bis einschließlich 2011
- 1.2 Prognose des Rechnungsergebnisses 2012 auf Basis des fortgeschriebenen Ansatzes 2012

Diese beiden Beträge sind bei den einzelnen Investitionen in der gerundeten Summe der neuen Spalte: bisher zusammengefasst.

+

2. Gegenwart:

Ansatz 2013 (laufendes Jahr)

+

3. Zukunft:

Ansätze 2014 bis 2016 (drei weitere Folgejahre)

Am Beispiel „Sanierung Kanal Ückerath/ L 35“ (1. und 2. BA) ergibt sich nun folgende Darstellung:

Veranschlagung im Vermögensplan 2013: Gesamtbedarf = 3.077.100 €

Bisher = 1.277.100 € (2010 = 19.210 €, 2011 = 244.845, 2012 = 1.013.000 €)

2013 = 1.600.000 € Neuveranschlagung nach neuer Prognose

2014 = 200.000 € Neuveranschlagung nach neuer Prognose

Bei allgemeinen oder wiederkehrenden Ansätzen wird kein Gesamtbedarf ausgewiesen.

Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Gesamt

	Ist 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	13.029.668	13.572.000	13.565.000	13.572.000	13.542.000	13.514.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	149.848	168.000	178.000	178.000	178.000	178.000
III. sonstige betriebliche Erträge	1.005.696	894.000	1.052.000	954.000	942.000	736.000
IV. Materialaufwand	3.357.969	3.458.000	3.424.000	3.399.000	3.419.000	3.448.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.471.666	1.464.000	1.345.000	1.348.000	1.359.000	1.371.000
b) Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	1.886.303	1.994.000	2.079.000	2.051.000	2.060.000	2.077.000
V. Personalaufwand	5.538.589	5.541.000	5.770.000	5.794.000	5.902.000	5.924.000
a) Löhne und Gehälter	3.994.469	3.990.000	4.143.000	4.200.000	4.289.000	4.308.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.544.120	1.551.000	1.627.000	1.594.000	1.613.000	1.616.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.949.922	3.011.000	3.077.000	3.145.000	3.090.000	3.046.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.192.578	2.263.000	2.257.000	2.255.000	2.259.000	2.259.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.544	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.360.174	1.366.000	1.337.000	1.279.000	1.219.000	1.157.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.212.475	-1.001.000	-1.066.000	-1.164.000	-1.223.000	-1.402.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	11.042	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
XIV. Verlustabdeckung Stadt Dormagen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.225.017	-1.013.000	-1.078.000	-1.176.000	-1.235.000	-1.414.000
voraussichtliche Zahlung Verlustausgleich	1.603.700	1.411.000	1.013.000	1.078.000	1.176.000	1.235.000

**Vermögensplan der TBD
(Technische Betriebe Dormagen AöR)**

	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€
Entwässerung					
Summe Einzahlungen	409.000	570.000	260.000	237.000	20.000
Summe Auszahlungen	3.375.000	3.110.000	3.140.000	3.130.000	3.080.000
Saldo	-2.966.000	-2.540.000	-2.880.000	-2.893.000	-3.060.000
Friedhöfe					
Summe Einzahlungen	297.000	276.000	6.000	6.000	6.000
Summe Auszahlungen	91.000	72.000	129.000	44.000	44.000
Saldo	206.000	204.000	-123.000	-38.000	-38.000
Grünflächen und Spielplätze					
Summe Einzahlungen	0	8.000	13.000	13.000	1.000
Summe Auszahlungen	140.000	322.000	286.000	371.000	51.000
Saldo	-140.000	-314.000	-273.000	-358.000	-50.000
Baubetriebshof					
Summe Einzahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Auszahlungen	143.000	143.000	151.000	151.000	151.000
Saldo	-142.000	-142.000	-150.000	-150.000	-150.000

Gesamtinvestitionen der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Summe Einzahlungen	707.000	855.000	280.000	257.000	28.000
Summe Auszahlungen	3.749.000	3.647.000	3.706.000	3.696.000	3.326.000
Saldo	-3.042.000	-2.792.000	-3.426.000	-3.439.000	-3.298.000

Finanzplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)					
Mittelherkunft	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	12.765.000	12.715.000	12.682.000	12.642.000	12.609.000
sonstige betriebliche Erträge	68.200	68.700	68.700	68.700	68.700
Einzahlungen Vermögensplan	707.000	855.000	280.000	257.000	28.000
Einzahlungen Friedhofsgeb.	830.000	840.000	850.000	860.000	870.000
Verlustausgleich Stadt	1.411.000	1.013.000	1.078.000	1.176.000	1.235.000
Kapitaleinlage Stadt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	16.281.200	15.991.700	15.458.700	15.503.700	15.310.700
Mittelverwendung	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€
Betrieblicher Aufwand	11.055.600	11.244.700	11.294.600	11.369.400	11.424.100
Zinsen	1.366.000	1.337.000	1.279.000	1.219.000	1.157.000
Tilgung	1.285.000	1.523.200	1.502.800	1.554.900	1.607.700
Investitionen	3.749.000	3.647.000	3.706.000	3.696.000	3.326.000
Summe	17.455.600	17.751.900	17.782.400	17.839.300	17.514.800
Liquidität	-1.174.400	-1.760.200	-2.323.700	-2.335.600	-2.204.100

Produktbeschreibung

Stadtentwässerung

Verantwortliche/r

Thomas Wedowski

Zielgruppe

Grundstückseigentümer und / oder Nutzungsberechtigte im Stadtgebiet
Stadt Dormagen Fachbereich 6 Städtebau

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG)
Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG), hier insbesondere §§ 51 ff.
Satzung über die Abwasserbeseitigung der Grundstücke der TBD AöR

Kurzbeschreibung

☐ **tw. freiw. Produkt**

Übernahme des anfallenden Abwassers an der Grundstücksgrenze und schadlose Ableitung
Erstellung von Entwässerungsentwürfen für Erschließungsmaßnahmen
Hydraulische Netzberechnung
Neubau von Entwässerungseinrichtungen
Gewährleistung des Abflusses
Entsorgung des Inhalts abflussloser Gruben / Schlamm aus Kleinkläranlagen
Bereitstellung von Hausanschlüssen
Klärung des Abwassers
Auskünfte aus Kanalbestand
Bürgerberatung

operative Ziele

Im kreisweiten Abwassergebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler belegte die Stadt Dormagen im Jahr 2012 den dritten Platz (siehe Vorlage 8/0147 TBD). Im Jahr 2015 soll im gleichen Vergleich wieder mindestens der zweite Platz belegt werden.

Verringerung der Prüfungsfeststellungen aus den Vergabe- und Rechnungsprüfungen auf 15 %.

Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Stadtentwässerung

	Ist 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
	€	€				
I. Umsatzerlöse	10.933.489	11.281.000	11.231.000	11.191.000	11.151.000	11.111.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	135.985	120.000	135.000	135.000	135.000	135.000
III. sonstige betriebliche Erträge	767.927	724.000	720.000	714.000	702.000	696.000
IV. Materialaufwand	1.342.807	1.316.000	1.321.000	1.322.000	1.332.000	1.343.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	695.031	702.000	707.000	707.000	717.000	727.000
b) Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	647.776	614.000	614.000	615.000	615.000	616.000
V. Personalaufwand	1.539.305	1.553.000	1.621.000	1.646.000	1.672.000	1.679.000
a) Löhne und Gehälter	1.095.974	1.101.000	1.150.000	1.169.000	1.188.000	1.189.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	443.331	452.000	471.000	477.000	484.000	490.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.696.824	2.750.000	2.796.000	2.793.000	2.732.000	2.676.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.413.074	1.507.000	1.507.000	1.507.000	1.507.000	1.507.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.305.651	1.308.000	1.287.000	1.229.000	1.169.000	1.107.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	3.539.740	3.692.000	3.555.000	3.544.000	3.577.000	3.631.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	259	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.539.482	3.691.000	3.554.000	3.543.000	3.576.000	3.630.000

Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Entwässerung							
	Gesamt- bedarf	2012	bisher	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Kanalanschlussbeiträge		384.000		270.000	260.000	237.000	20.000
Erstattung Straßen.NRW für L 35	300.000		0	300.000			
LZ Stauraumkanal Straberg	279.500	25.000	279.500	0	0	0	0
gesamt		409.000		570.000	260.000	237.000	20.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Entwässerung"		100.000		100.000	100.000	100.000	100.000
allg. Planungskosten für Neubau- oder Gewerbegebiete		30.000		10.000	10.000	10.000	10.000
Hausanschlüsse		30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
kleine Kanalverlängerungen		30.000		30.000	30.000	40.000	40.000
Regenwasserversickerungsanlage St. Peter	150.000		0	150.000			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 303: (West-) Verlängerung Borsigstraße	441.000	50.000	51.000	390.000			
Kanalbaumaßn. Bpl. 347: Feldstraße/Schulstraße	200.800		800	200.000			
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Schlammmentwässerung	2.055.700	1.200.000	2.005.700	50.000			
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Schlamm-trocknung	2.000.000	0	0	100.000	300.000	600.000	1.000.000
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Räumerbrücke	200.000		0		200.000		
Allg. Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld						50.000	50.000
Kanalbaum. Bpl. 488: Malerviertel II	298.200	75.000	298.200	0			
Kanal Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)	50.900	50.000	900	50.000	0		
Kanalbaumaßn. Willy-Brandt-Platz	387.700	270.000	387.700				
Regenwasserversickerungsanlagen Hackenbroich (Ertüchtigung)	1.200.000	0	0	50.000	350.000	450.000	350.000
Kanalbaumaßnahme Auf der Au	75.500	60.000	75.500				
Erweiterung Regenklärbecken Klosterstraße	1.058.800	80.000	138.800	200.000	720.000		
Erweiterung Stauraumkanal und Pumpwerk Straberg	1.039.400	50.000	1.039.400				
Mischrückhaltebecken Gohr	707.000		7.000	50.000	200.000	450.000	
Kanalsan. von Gohr nach Nievenheim	1.067.500	500.000	67.500	0	0	100.000	900.000
Sanierung Kanal Neusser Straße	1.000.000	0	0			400.000	600.000
Sanierung Kanal Ückerath L 35	3.077.100	800.000	1.277.100	1.600.000	200.000		
Kanalbaumaßnahme Bpl. 456: Bismarckstraße IV	2.000.000	50.000	0	100.000	1.000.000	900.000	
gesamt		3.375.000		3.110.000	3.140.000	3.130.000	3.080.000
Saldo Entwässerung		-2.966.000		-2.540.000	-2.880.000	-2.893.000	-3.060.000

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Stadtentwässerung in Zahlen



Technische Betriebe
Dormagen

Abwassertechnische Anlagen	Einheit
Klärwerke	1
Kanalnetzlänge	312 km
begebar	59 km
nicht begebar	252 km
entwässerte Fläche	13,6 km ²
Fläche des Stadtgebietes Dormagen	85,5 m ²
Anteil der Wasserschutzzonen am Stadtgebiet	44,3 %
angeschlossene Einwohner (99,6 % der Einwohner)	62.800
angeschlossene Grundstücke (geschätzt)	ca. 16.900
nicht angeschlossene Grundstücke	ca. 80
Straßenabläufe (geschätzt)	ca. 9.000
Kanalschächte	8.200
Pumpwerke	25
Rückhaltebecken	24
Hochwasserschieber	9
Betriebsschieber	85
Einleitbauwerke in Gewässer	7

Stadtentwässerung

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Tariflich Beschäftigte	21,30	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen/Projekten

Den Stromverbrauch beim Betrieb der Kläranlage Rheinfeld und des Kanalnetzes zu reduzieren ist eine Daueraufgabe.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 11.231.000 €

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert aus dem weiterhin zurückgehenden Frischwasserverbrauch. Die aufgrund der angehobenen Gebührensätze 2012 geschätzten Ansätze 2012 der Entwässerungsgebühren können voraussichtlich nicht ganz vereinnahmt werden.

II. andere aktivierte Eigenleistungen 135.000 €

Der Anstieg der aktivierten Eigenleistungen beruht auf der Einschätzung, dass baubegleitende Tätigkeiten für Maßnahmen in ähnlichem Umfang wie 2011 anfallen werden.

V. Personalaufwand 1.621.000 €

a) Löhne und Gehälter 1.150.000 €

Die Steigerung der Löhne und Gehälter ist unter den allgemeinen Erläuterungen beschrieben.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 471.000 €

Die Steigerung der sozialen Abgaben etc. ist unter den allgemeinen Erläuterungen beschrieben.

VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 2.796.000 €

Für den Wirtschaftsplan 2013 wurden die Abschreibungen bis 2011 zu Grunde gelegt und um die geplanten Fertigstellungen gemäß Vermögensplan erweitert.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1.287.000 €

Die 2012 durchgeführte Rückführung langfristiger Verbindlichkeiten und der Verzicht auf Neuaufnahmen unter der Ausnutzung von Opportunitäten am Zinsmarkt (z. B. Umschichtung von zur Prolongation anstehender langfristigen Verbindlichkeiten in kurzfristige) führte bisher zu einem stetigen Rückgang der Zinsaufwendungen. Reguläre Tilgungen führen in den Planungsperioden zu einem weiteren Rückgang der Zinsaufwendungen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Kanalanschlussbeiträge

Im Ansatz 2013 sind folgende Maßnahmen enthalten: Teilflächen der Verlängerung der Borsigstraße und im Gewerbegebiet Delrath (Otto-Schott-Straße) sowie für einige kleinere Flächen bzw. Einzelmaßnahmen.

Anschaffungen

Für den Kanalbetrieb und die Kläranlage sind regelmäßig Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen wie z. B. Pumpen, Rührwerke, Fahrzeuge, Soft- und Hardware etc. notwendig, die sich auf Grund des hohen Anteils kurzfristiger Ersatzbeschaffungen nicht im Detail voraussehen und planen lassen. Die konkreten Maßnahmen werden dem Verwaltungsrat jährlich zur Beschlussfassung vorgestellt.

Allg. Planungskosten für Neubau- oder Gewerbegebiete

Um auf Anforderungen der städtischen Planung schnell und flexibel reagieren zu können, werden Mittel für externe Planungsleistungen veranschlagt.

Hausanschlüsse und kleinere Kanalverlängerungen

Kanalhausanschlüsse und kleinere Kanalverlängerungen werden nach Bedarf kurzfristig beauftragt.

Kanalbaumaßnahme Regenwasserversickerungsanlage St. Peter

Die Verlängerung des Wasserrechts über 2013 hinaus ist beantragt. Es werden in 2013 Nachrüstungen erforderlich sein.

Kanalbaumaßnahme Bpl. 303 (West): Verlängerung Borsigstraße

Die alte Borsigstraße soll an der B 9 abgebunden und nach Süden bis zur Edisonstraße verlängert werden. Die Planungen wurden 2012 abgeschlossen. Die Erschließung ist nunmehr in 2013 nach Abschluss der Umlegung vorgesehen.

Kanalbaumaßnahme Bpl. 347 Feldstraße/Schulstraße

Der Bpl. soll in 2013 rechtskräftig werden. Es werden vorsorglich geschätzte Mittel eingestellt.

Kanalbaumaßnahme Bpl. 213: Röntgen- / Virchowstraße

Für die weitere Erschließung sind Mittel zunächst in 2014 veranschlagt. Die weitere Erschließung ist jedoch von der dort vorgesehenen Bebauung abhängig.

Baumaßnahmen Kläranlage Rheinfeld

Die Siebbandpresse zur Schlammentwässerung als Ersatz der Zentrifuge wurde in 2012 fertig gestellt, hierfür werden in 2013 noch 50.000 € für die Schlussrechnungen und Restarbeiten benötigt.

Aufgrund der aktuellen Kostenermittlung wird die Schlammtrocknung in 2013 geplant und erst in den Jahren 2014 bis 2016 gebaut werden.

Die Räumbrücke der Vorklärung soll in 2014 ersetzt werden, da sie baulich abgängig ist.

Kanal Bayerstraße (Fachmarktzentrum)

Für den Bau der Straßenentwässerung, die im neu geplanten Kreuzungsbereich erforderlich wird, sind 2013 Mittel von insgesamt 50.000 € neu veranschlagt worden. Die Realisierung ist abhängig von der Gesamtmaßnahme „Fachmarktzentrum“ durch einen Investor.

Regenwasserversickerungsanlagen Hackenbroich

Mit der Verlängerung der Wasserrechte über 2015 hinaus wird voraussichtlich eine Sanierung und Erweiterung der Regenwasserversickerungsanlagen (Vorklärung, Bodenfilter) in Hackenbroich erforderlich. Mit den in 2013 vorgesehenen Mitteln werden die entsprechenden Planungen durchgeführt.

Erweiterung Regenklärbecken Klosterstraße

Die Neuerschließung des Baugebietes „Im Gansdahl II“ macht eine Überprüfung des vorhandenen Netzes in Delhoven erforderlich. Das Regenklärbecken „Klosterstraße“ ist zu erweitern und an den Stand der Technik anzupassen.

Mischrückhaltebecken Gohr

Das Wasserrecht läuft 2014 aus. Die für eine Verlängerung erforderlichen Maßnahmen sollen planerisch zunächst festgestellt und kostenmäßig ermittelt werden.

Sanierung Kanal Gohr nach Nievenheim

Die Druckleitung von Gohr nach Nievenheim ist noch mit Asbestzementrohren ausgeführt. Der Neubau der Leitung soll 2014 und 2015 erfolgen. Die Verschiebung dieser Maßnahme erfolgte wegen höherer Priorität anderer Maßnahmen.

Sanierung Kanal Neusser Straße

Für die Maßnahme sind in 2014 und 2015 je 500.000 € vorgesehen. Die Verschiebung dieser Maßnahme erfolgte wegen höherer Priorität anderer Maßnahmen.

Sanierung Kanalnetz Ückerath

Auf Grund baulicher Mängel besteht Sanierungsbedarf am Kanal der Straße „In Ückerath“ (L 35). Der 1. Bauabschnitt wurde in 2012 fertig gestellt, für 2013 und 2014 ist der 2. Bauabschnitt vorgesehen.

Kanalbaumaßnahme Bpl. 456: Nördlich der Bismarckstraße IV

Die Kanalerschließung des geplanten Neubaugebietes ist ab 2014 veranschlagt. In 2013 sind Planungsmittel eingestellt.

Produktbeschreibung

Friedhöfe

Verantwortliche/r

Angela Schiffer

Zielgruppe

Bürger
Bestattungsunternehmen
Grabpflegeunternehmen
Steinmetzbetriebe

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz (NRW)
Verwaltungsverfahrensgesetz
Kriegsgräbergesetz
Satzung für die Friedhöfe in der Stadt
Dormagen, die von den Technischen
Betrieben Dormagen AöR verwaltet werden
Satzung der Technischen Betriebe
Dormagen AöR über die Erhebung von
Friedhofsgebühren

Kurzbeschreibung

☒ tw. freiw. Produkt

Verwaltung der vorhandenen Friedhöfe einschließlich der Ehren- und jüdischen Friedhöfe, Bereitstellung und Planung von Friedhofseinrichtungen und Grabstellen einschließlich der Pflege und Unterhaltung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
Gewährleistung der Verkehrs- und Sicherungspflicht auf den Friedhöfen

Erhalt und Verbesserung der Bestattungskultur
Kundenorientierte und wirtschaftliche Verwaltung

operative Ziele

Aktualisierung des Friedhofsentwicklungsplanes auf der Grundlage der digitalisierten Friedhofspläne bis 30.06.2013.

Verringerung der Prüfungsfeststellungen aus den Vergabe- und Rechnungsprüfungen auf 15 %.

Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Friedhöfe						
	Ist 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
		€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	1.201.444	1.233.000	1.274.000	1.314.000	1.324.000	1.329.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	10.276	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
III. sonstige betriebliche Erträge	2.647	131.000	131.000	1.000	1.000	1.000
IV. Materialaufwand	928.559	1.006.000	1.026.000	1.005.000	1.015.000	1.040.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.467	14.000	15.000	16.000	17.000	18.000
b) Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	907.092	992.000	1.011.000	989.000	998.000	1.022.000
V. Personalaufwand	248.970	248.000	285.000	249.000	245.000	274.000
a) Löhne und Gehälter	155.196	154.000	182.000	144.000	137.000	163.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	93.774	94.000	103.000	105.000	108.000	111.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	72.327	69.000	69.000	72.000	67.000	64.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	70.521	54.000	53.000	53.000	52.000	52.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.521	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.171	0	0	0	0	0
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-105.660	-3.000	-18.000	-54.000	-44.000	-90.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-105.660	-3.000	-18.000	-54.000	-44.000	-90.000

Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Friedhöfe							
	Gesamt- bedarf	2012	bisher	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Grundstücken	270.000	270.000	0	270.000			
Abgang von Anlagevermögen		1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
Landeszuweisungen	61.200	26.000	41.200	5.000	5.000	5.000	5.000
gesamt		297.000		276.000	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Friedhöfe"		4.000		12.000	89.000	4.000	4.000
Baumaßnahmen Grabfelder		30.000		35.000	15.000	15.000	15.000
Baumaßnahmen Friedhöfe		51.000		25.000	25.000	25.000	25.000
Zaun Friedhof Straberg	5.200	6.000	5.200	0			
gesamt		91.000		72.000	129.000	44.000	44.000
Saldo Friedhöfe		206.000		204.000	-123.000	-38.000	-38.000

Friedhöfe in Zahlen



Friedhöfe	Einheit
Friedhöfe	9
Ehrenfriedhöfe	2
Jüdische Friedhöfe	2
Friedhofsflächen insgesamt	ca. 33 ha
davon Erweiterungsflächen	ca. 10 ha
davon Ehrengräber	ca. 0,4 ha

	2008	2009	2010	2011
Anzahl Beerdigungen insgesamt	514	553	576	559
davon Erdgrabstellen	281	265	287	269
davon Urnengrabstellen	233	282	288	285
davon gebührenfreie Totgeburten	0	6	1	5

Friedhöfe

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Tariflich Beschäftigte	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65

Erläuterungen zu den operativen Zielen

Der aktuelle Entwurf des Friedhofsentwicklungsplanes (FEP) basierte nicht auf der Grundlage der digitalisierten Friedhofspläne. Die sehr zeitaufwändige Digitalisierung wird Anfang 2013 abgeschlossen. Danach kann der FEP auf Grundlage der digitalisierten Daten fortgeschrieben werden.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 1.274.000 €

Seit dem Jahr 2010 werden bei den Umsatzerlösen, analog zu den Jahresabschlüssen, auch die Grabstellengebühren (2011 = 791.965 €, 2012 ca. 807.000 €) veranschlagt. Die Grabstellengebühren weisen einen 90-prozentigen Kostendeckungsgrad (10 % Erholungswertanteil) auf.

III. sonstige betriebliche Erträge 131.000 €

In 2013 sind einmalige Erlöse aus einem seit 2009 geplanten Grundstücksverkauf (Langemarkstraße) mit 130.000 € neu veranschlagt.

IV. Materialaufwand 1.026.000 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 1.011.000 €

Für die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen wird ab 2012 wieder ein erhöhter Aufwand (116.000 €) für Fremdleistungen erforderlich. Die aufgetretenen Nässeschäden in der Bausubstanz des Friedhofsgebäudes Dormagen sollen schnellstmöglich beseitigt werden und die Innenrenovierung begonnen werden. Darüber hinaus soll das Gebäude wärmedämmt und die Garagentore erneuert werden. Das Friedhofsgebäude Zons soll wärmedämmt werden. Am Friedhofsgebäude Zons (Heide) ist die Holzfassade zu erneuern.

V. Personalaufwand	285.000 €
a) Löhne und Gehälter	182.000 €

Die Steigerung der Löhne und Gehälter ist unter den allgemeinen Erläuterungen beschrieben. Derzeit verstärkt eine Mitarbeiterin diesen Bereich, um das digitale Friedhofkataster baldmöglichst erstellen zu können.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	103.000 €
---	------------------

Die o. g. Gründe führen bei den sozialen Abgaben etc. ebenfalls zu einem Anstieg.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Verkauf von Grundstücken

Der Verkauf eines Teilgrundstücks am Kulturzentrum ist nun für das Jahr 2013 eingeplant.

Baumaßnahmen Grabfelder

Weitere Grabfelder sollen 2013 auf den Dormagener Friedhöfen angelegt werden.

Baumaßnahmen und Landeszuweisungen

2009 startete das Programm „Ausbau der Graswege auf Friedhöfen“, für das jährlich 20.000 € vorgesehen sind. Dieses Programm musste aufgrund der schlechten finanziellen Rahmenbedingungen 2010 ausgesetzt werden und wird seit 2011 wieder jährlich weitergeführt.

Darüber hinaus sind einige kleine Baumaßnahmen auf Dormagener Friedhöfen vorgesehen.

Produktbeschreibung

Grünflächen

Verantwortliche/r

Martin Trott

Zielgruppe

Bürger
Kinder
Schulen
Kindergärten
Sportvereine
Einzelsportler
Nicht organisierte Gruppen
Kleingartenvereine
Naturschutzverbände
Waldnutzer

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Beschlüsse des Rates der Stadt Dormagen
und der Fachausschüsse

Kurzbeschreibung

☒ tw. freiw. Produkt

Um den Bürgern der Stadt ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, organisiert und bearbeitet der Bereich Grünflächen die Pflege, Instandsetzung und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Parks und Waldflächen, der Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten sowie der Spielplätze und Sportanlagen. Für die Umsetzung dieser Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung und die Abstimmung mit übergeordneten Behörden werden hierzu notwendige Fachbeiträge entwickelt und Erläuterungen und Stellungnahmen zur Information an die zuständigen Ausschüsse weitergegeben.

operative Ziele

Verringerung der Prüfungsfeststellungen aus den Vergabe- und Rechnungsprüfungen auf 15 %.

Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Grünflächen						
	Ist 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	227.370	237.000	238.000	238.000	238.000	238.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	3.587	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
III. sonstige betriebliche Erträge	20.860	5.000	167.000	205.000	205.000	5.000
IV. Materialaufwand	1.472.371	1.426.000	1.489.000	1.498.000	1.498.000	1.507.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.413	5.000	9.000	9.000	9.000	9.000
b) Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	1.462.957	1.421.000	1.480.000	1.489.000	1.489.000	1.498.000
V. Personalaufwand	388.365	405.000	368.000	374.000	379.000	379.000
a) Löhne und Gehälter	273.694	285.000	247.000	252.000	256.000	255.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	114.671	120.000	121.000	122.000	123.000	124.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.468	82.000	103.000	134.000	162.000	179.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	47.146	46.000	44.000	44.000	43.000	43.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.887	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.739.421	-1.687.000	-1.572.000	-1.580.000	-1.612.000	-1.838.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	402	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.739.822	-1.688.000	-1.573.000	-1.581.000	-1.613.000	-1.839.000

Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Grünflächen und Spielplätze							
	Gesamt- bedarf	2012	bisher	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Anlageverm. (Spielpl.)	25.000	0	0		12.500	12.500	
Verkauf von Anlagev. (Sen. Hackenbr.)	7.000	0	0	7.000			
Verkauf von Anlagevermögen		0		1.000	500	500	1.000
gesamt		0		8.000	13.000	13.000	1.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Baumaßnahmen und Spielgeräte gem. Spielplatzentwicklungsplan		30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
Spielplatz Rathausumfeld	40.000	40.000	0	40.000			
Anschaffungen "Spielplätze"		15.000		15.000	15.000	15.000	15.000
(neue) Grünanlagen und Wege		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
Spielplatz Bpl. 334: Malerviertel I	181.000	50.000	0	181.000			
Spielplatz Bpl. 487: nördlich Im Gansdahl	285.000	0	0	50.000	235.000		
Anlage von Grünanlagen Stürzelberg Nord	320.000	0	0	0	0	320.000	
Grunderwerb				1.000	1.000	1.000	1.000
gesamt		140.000		322.000	286.000	371.000	51.000
Saldo Grünflächen und Spielplätze		-140.000		-314.000	-273.000	-358.000	-50.000



Grünflächen in Zahlen



Betreute Grünflächenanlagen:	Einheit
Rasenflächen intensiv	230.000 m²
Rasenflächen extensiv	490.000 m²
Gehölzflächen	330.000 m²
Platz- und Wegeflächen	35.000 m²
Einzelbäume	8.300 Stück
Forst- und Waldflächen	294 ha
Spiel- und Bolzplätze	89 Plätze

Grünflächen

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	5,39	5,39	4,39	4,39	4,39	4,39

Erläuterungen zum Erfolgsplan

III. sonstige betriebliche Erträge 167.000 €

In 2013 ist der Verkauf eines Grundstücks (Seniorenwohnanlage Alte Schule Hackenbroich) geplant; in den Verkaufserlösen 2014/15 sind jeweils 200.000 € netto (Verkaufserlös minus Restbuchwert) für aufgegebenen Spielplatzgrundstücke kalkuliert.

IV. Materialaufwand 1.489.000 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 1.480.000 €

Für die Grünflächenunterhaltung werden mehr Fremdleistungen benötigt, da zusätzliche städtische Ausgleichsflächen neu dazu gekommen sind. Die Mehrkosten können teilweise durch geringere Kosten beim Straßenbegleitgrün aufgefangen werden. Die Erstattungen an den Baubetriebshof werden wieder auf das Rechnungsergebnis 2011 angehoben.

V. Personalaufwand 368.000 €

a) Löhne und Gehälter 247.000 €

Der Personalwechsel führt in diesem Bereich zu größeren Einsparungen als die Steigerung der Löhne und Gehälter, die unter den allgemeinen Erläuterungen beschrieben ist.

VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 103.000 €

Für den Wirtschaftsplan 2013 wurden die Abschreibungen bis 2011 zu Grunde gelegt und um die geplanten Fertigstellungen gemäß Vermögensplan (Spielplatz Malerviertel, Rathausumfeld u. a. Maßnahmen) erweitert.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Baumaßnahmen und Spielgeräte, Spielplatzentwicklungsprogramm

Der jährliche Betrag für Maßnahmen des vom Jugendhilfeausschuss zu beschließenden Programms wird wie im Vorjahr auf 30.000 € festgesetzt.

Spielplatz Rathausumfeld

Der Bau des Spielplatzes ist nun 2013 vorgesehen.

Anschaffungen Grünanlagen und Spielplätze

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten werden 15.000 € pro Jahr veranschlagt.

Neue Grünanlagen und Wege

Für die Neuanlage von Grünanlagen und Wegen werden 5.000 € pro Jahr veranschlagt.

Spielplatz Bpl. 334: Malerviertel I

Nach Fertigstellung des Baugebietes soll der Spielplatz 2013 angelegt werden.

Spielplatz Bpl. 487: Nördlich Im Gansdahl II

Nach Fertigstellung des Baugebietes soll der Spielplatz in den Jahren 2013/2014 angelegt werden.

Anlage von Grünanlagen Stürzelberg Nord, nördlich der Bahnstraße

Die im Bebauungsplan vorgesehene Grünanlage soll 2015 für 320.000 € angelegt werden.

Produktbeschreibung

Straßen

Verantwortliche/r

Dipl.-Ing. Thomas Gruteser

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer
Anwohner, Anlieger
Bürger und Besucher der Stadt Dormagen

Auftragsgrundlage

Daseinsfürsorge
Straßengesetz NRW
StVO
Straßenbaulastenträger
Verkehrssicherungspflicht
Ratsbeschlüsse

Kurzbeschreibung

☒ tw. freiw. Produkt

Das Produkt umfasst die Kontrolle, die Unterhaltung und den Bau von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. Außerdem werden Stellungnahmen zu Bebauungsplanentwürfen erarbeitet und Erschließungsverträge abgewickelt und Straßenaufbrüche der Versorgungsträger genehmigt und kontrolliert.

Für die investiven Baumaßnahmen der Stadt Dormagen aus dem Bereich Straßenbau werden Leistungen nach den HOAI-Leistungsbildern und Bauherrentätigkeiten wahrgenommen. Die Erläuterungen hierzu befinden sich bei den investiven Maßnahmen des Produkts „043 Straßenbau“ im städtischen Haushaltsplan.

operative Ziele

Die Ausfallzeiten der 10 Parkscheinautomaten von aktuell durchschnittlich weniger als 1,5 Automaten soll für 2013 auf 1,0 gesenkt werden.

Abbau von 50 städtischen Müllgefäßen im Stadtgebiet.

Verringerung der Prüfungsfeststellungen aus den Vergabe- und Rechnungsprüfungen auf 15 %.

Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Straßen

	Ist 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	129.551	124.000	125.000	125.000	125.000	125.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	155.431	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
IV. Materialaufwand	2.192.620	2.352.000	2.278.000	2.293.000	2.295.000	2.310.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	537.381	548.000	399.000	400.000	401.000	402.000
b) Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	1.655.239	1.804.000	1.879.000	1.893.000	1.894.000	1.908.000
V. Personalaufwand	709.395	720.000	742.000	756.000	770.000	756.000
a) Löhne und Gehälter	477.418	479.000	493.000	503.000	512.000	511.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	231.977	241.000	249.000	253.000	258.000	245.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.616	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	72.448	76.000	72.000	72.000	71.000	71.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.062	18.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-2.708.159	-3.043.000	-2.983.000	-3.012.000	-3.027.000	-3.028.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.708.159	-3.043.000	-2.983.000	-3.012.000	-3.027.000	-3.028.000

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Straßen in Zahlen



Straßen, Wege, Beleuchtung	Einheit
befestigte Flächen	2.087.435 m²
Straßenlänge	214.161 m
davon Pflaster 25 %	
davon Asphalt 75 %	
Wirtschaftswege	261 km
davon Asphalt 43 %	
davon wassergebundene Decke 12 %	
davon Grünwege 45 %	
Leuchtstellen Straßenbeleuchtung	7.984 Stück

Straßen

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Tariflich Beschäftigte	7,49	7,49	7,49	7,49	7,49	7,49

Erläuterungen zu den operativen Zielen

Bereits im Jahr 2011 konnte das Ziel von weniger als 1,5 defekten Automaten erreicht werden. Seit die Straßenkontrolleure die Automaten mit Parkscheintickets versorgen und kleinere Probleme selbst beheben können, sind die Ausfallzeiten auf unter 1,5 ausgefallene Automaten pro Woche gesunken. Für 2013 sollen die Ausfallzeiten weiter gesenkt werden.

In Dormagen befinden sich im Straßenraum, bzw. in der freien Landschaft allein ca. 1.000 Müllgefäße, die von den Technischen Betrieben oder durch das Steueramt regelmäßig geleert werden. Versuchsweise wurden bereits im Frühjahr 2012 Müllgefäße entlang des Holzweges und rund um die Zonser Heide abgebaut. Einzelne Müllgefäße in reinen Wohngebieten wurden ebenfalls abgebaut. Bislang zeigt sich, dass diese Bereiche ohne Müllgefäße einen deutlich saubereren Eindruck hinterlassen, als zuvor mit Müllgefäßen.

Daher sollen im Frühjahr 2013 weiter Müllgefäße in der freien Landschaft, sowie an Orten, die nicht an städtischen Grünflächen angrenzen, abgebaut oder dort deren Anzahl reduziert werden. Die Müllgefäße in der Dormagener Fußgängerzone sollen ausnahmslos stehen bleiben, da dort aufgrund von Papierbechern, Eisschalen oder Fastfood-Verpackungen ein höherer Bedarf zur Entsorgung besteht. Radfahrer, die in der freien Landschaft rasten oder picknicken, sind in aller Regel zivilisiert genug, Verpackungsreste mit nach Hause zu nehmen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

IV. Materialaufwand **2.278.000 €**

**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
und für bezogene Waren** **399.000 €**

Der Planansatz 2013 für die Stromkosten verringert sich durch die Einsparungen aus dem dann ausgelaufenen Energie-Contracting von 526.000 € auf 376.000 €.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 1.879.000 €

Das Straßendeckenprogramm musste 2010 auf 150.000 € und 2012 auf 200.000 € gekürzt werden. Im Jahr 2013 werden wieder 300.000 € angesetzt. Die Summe für die Unterhaltung der Lichtsignalanlagen ist reduziert worden, da die Stromkosten ab 2012 nach „Materialaufwand“ verlagert werden.

Die Erstattungen an den Baubetriebshof steigen auf 1.313.000 €.

Durch die alle fünf Jahre erforderlichen Brückenhauptuntersuchungen, die turnusgemäß in 2012 stattfanden, ergeben sich in 2013 wieder niedrigere Aufwendungen bei der Brückenunterhaltung (5.500 €).

V. Personalaufwand 742.000 €

a) Löhne und Gehälter 493.000 €

Die Steigerung der Löhne und Gehälter ist unter den allgemeinen Erläuterungen beschrieben.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 241.000 €

Die o. g. Gründe führen bei den sozialen Abgaben etc. ebenfalls zu einem Anstieg.

Produktbeschreibung

Baubetriebshof

Verantwortliche/r

Franz Picker

Zielgruppe

Fachbereiche der TBD sowie Fach- und Servicebereiche der Stadtverwaltung Dormagen einschließlich KSD und ED, DoS, SVGD

Auftragsgrundlage

EG-Richtlinien/Europäische Normen

- EN 1176 – Spielplatzgeräte
- EN 1177 – Stoßdämpfende Spielplatzböden
- u. v. a.

Kurzbeschreibung

☒ **tw. freiw. Produkt**

Zentraler Baubetriebshof an der Mathias-Giesen-Straße 11 in Dormagen, der Serviceleistungen für die Hauptbereiche Straßen, Grünflächen und Erholungseinrichtungen, Spielplätze, Sportplatzanlagen und Friedhöfe anbietet und durchführt.

operative Ziele

Beibehaltung der derzeitigen Pflegestandards von Grünflächen, Kinderspielplätzen, Friedhöfen und Sportanlagen sowie der Unterhaltungsstandards öffentlicher Straßen, Wege und Plätze (einschließlich des Winterdienstes) sowie der Straßenbeleuchtung trotz zunehmenden Anteils schwerbehinderter bzw. aufgrund betriebsärztlicher Feststellung eingeschränkt einsetzbarer Mitarbeiter.

Verringerung der Prüfungsfeststellungen aus den Vergabe- und Rechnungsprüfungen auf 15 %.

Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Baubetriebshof						
	Ist 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	3.477.089	3.680.000	3.748.000	3.786.000	3.786.000	3.824.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
III. sonstige betriebliche Erträge	58.831	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
IV. Materialaufwand	360.887	341.000	361.000	361.000	361.000	361.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	208.373	195.000	215.000	215.000	215.000	215.000
b) Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	152.513	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
V. Personalaufwand	2.652.554	2.615.000	2.754.000	2.750.000	2.836.000	2.836.000
a) Löhne und Gehälter	1.992.187	1.971.000	2.071.000	2.119.000	2.196.000	2.190.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	660.367	644.000	683.000	631.000	640.000	646.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	103.687	108.000	107.000	116.000	127.000	125.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	589.389	580.000	581.000	581.000	586.000	586.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.402	30.000	27.000	27.000	27.000	27.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-198.976	40.000	-48.000	-15.000	-117.000	-77.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	10.382	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-209.358	30.000	-58.000	-25.000	-127.000	-87.000

Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Baubetriebshof							
	Gesamt- bedarf	2012	bisher	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Anlagevermögen		1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
gesamt		1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Baubetriebshof"		143.000		143.000	151.000	151.000	151.000
gesamt		143.000		143.000	151.000	151.000	151.000
Saldo Baubetriebshof		-142.000		-142.000	-150.000	-150.000	-150.000

Baubetriebshof in Zahlen



Stand: 11/2012

Personal	Anzahl
Innendienst: (s. auch Anmerkung 1 unten)	3,5 *
Betriebsmeister:	3
Straßenunterhaltung:	8
Spielplätze/Stadtreinigung:	5
Sportplätze:	5
Friedhöfe:	5
Grünpflege: (Grünanlagen, Friedhöfe, Spielplätze)	16
Straßenbeleuchtung/Signalanlagen:	2
Schlosserei:	1
Kfz-Werkstatt:	1
Schreinerei:	2
Schilderkolonne:	2
Auszubildende:	1
Sonderaufgaben:	1

<u>nachrichtlich:</u> Projekt "Saubere Innenstadt"	2
---	---

insgesamt (s. auch Anmerkung 2 unten) 57,5 *

*1) einschließlich Leitung

*2) 13 Mitarbeiter sind aufgrund einer Schwerbehinderung bzw. eines (betriebs-)ärztlichen Attestes nur eingeschränkt einsetzbar.

Fahrzeuge/Baumaschinen/Geräte	Anzahl
PKW:	6
LKW > 7,5 t:	2
LKW 3,5 t bis 7,5 t:	6
Multicar: (Schmalspur Friedhöfe)	1
Kleintransporter: (davon einer werbefinanziert)	10
Kastenwagen: (Elektriker/Schilderkolonne)	2
Friedhofsbagger:	2
Hubwagen: (Straßenbeleuchtung)	1
Radlader:	1
Stapler:	1
Forstschlepper:	1
Kleintraktoren:	4
Aufsitzmäher:	6
Anhänger: (davon ein Kabeltrommelanhänger)	7
Häcksler:	3
Kompressoren:	2
Aufsetzfeuchtsalzstreuer:	3
Trichterstreuer:	4
Schneepflüge:	7

Baubetriebshof

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74
Tariflich Beschäftigte	56,81	54,81	56,81	56,81	56,81	56,81

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 3.748.000 €

Bei den geplanten Umsatzerlösen des Baubetriebshofs ergeben sich nur innerhalb der TBD Abweichungen zu den Planwerten des Vorjahres in den Bereichen Friedhöfe (Anpassung an abgerechnete Leistungen der Vorjahre) und Grünunterhaltung (geplanter Personaleinsatz).

IV. Materialaufwand 361.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 215.000 €

Der geplante Materialaufwand für die Straßenbeleuchtung muss nach dem Ablauf des Energie-Contractings von 15.000 € auf 35.000 € wieder angehoben werden.

V. Personalaufwand 2.754.000 €

a) Löhne und Gehälter 2.071.000 €

Die Steigerung der Löhne und Gehälter ist unter den allgemeinen Erläuterungen beschrieben.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung 683.000 €

Die o. g. Gründe führen bei den sozialen Abgaben etc. ebenfalls zu einem Anstieg.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Fahrzeuge, Anlagen und Arbeitsmaschinen

Im Jahre 2013 sind für die Ersatzbeschaffung eines 18-Tonnen-LKW, der vor allem für den Winterdienst benötigt wird und für die benötigten Ersatzbeschaffung von Geräten insgesamt 143.000 € veranschlagt.

S t e l l e n p l a n

der Technischen Betriebe Dormagen

(Anstalt des öffentlichen Rechts - AöR)

für das

Wirtschaftsjahr 2013

- Stand: 01.01.2013 -

Schnellübersicht der Stellen:

	TBD (Vz)	TBD (Tz)
Beamte:	7	6,54
Beschäftigte:	91	89,15
Summe:	98	95,69

Stellenplan TBD - 2013: Beamte

Laufbahngruppe	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012		Erläuterung Vermerke
		insgesamt	Anrechnung Teilzeit	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	
Wahlbeamte, Dezernenten/innen	B 7							
	B 4							
	B 3							
	B 2							
Höherer Dienst								
Leitender Verwaltungs-, Rechts-, Baudirektor/in	A 16	1	1,00					
Verwaltungs-, Rechts-, Baudirektor/in	A 15	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
Oberverw.-, Oberbrand-, Oberbaurat/rätin,	A 14	1	1,00	2	2,00	2	2,00	1 KU
Verwaltungs-, Rechts-, Brand-, Baurat/rätin	A 13							
Gehobener Dienst								
Oberamts-, Brandoberamtsrat/rätin	A 13							
Amts-, Brandamtsrat/rätin	A 12	2	2,00	2	2,00	2	2,00	
Amtmann, Amtfrau, Brandamtman/frau	A 11							
Oberinspektor/in, Brandoberinspektor/in	A 10							
Inspektor/in	A 9							
Mittlerer Dienst								
Amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister	A 9							
Hauptsekretär/in, Oberbrandmeister	A 8	2	1,54	2	1,54	2	1,54	
Obersekretär/in, Brandmeister	A 7							
Sekretär/in	A 6							
Summe		7	6,54	7	6,54	7	6,54	1 KU

Stellenplan TBD - 2013: **Beschäftigte**

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2012		Erläuterungen Vermerke
	insge- samt	Anrech- nung Teilzeit	insge- samt	Anrech- nung Teilzeit	insge- samt	Anrech- nung Teilzeit	
15							
14							
13	2	2,00	1	1,00	1	1,00	
12	3	2,90	4	3,90	4	3,90	
11	8	7,12	8	7,12	8	7,12	
10	5	5,00	5	5,00	5	5,00	
9	11	11,00	11	11,00	11	11,00	5 KU
8	4	3,64	4	3,64	4	3,64	
7	6	5,49	6	5,49	6	5,49	
6	23	23,00	23	23,00	23	23,00	2 KU
5	23	23,00	23	23,00	23	23,00	6 KU, 1 KW
4	6	6,00	6	6,00	6	6,00	1 KU, 1 KW
3							
2Ü							
2							
1							
Summe:	91	89,15	91	89,15	91	89,15	14 KU, 2 KW

Stellenplan TBD - Teil B: Dienstkräfte in Ausbildungszeit

Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Aufstiegsbeamtin / Aufstiegsbeamter	A 7 / A 8 / A 9			
Inspektor-Anwärter/ in	Anwärterbezüge			
Sekretär-Anwärter / in	Anwärterbezüge			
Auszubildende Tiefbaufacharbeiter / in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bauzeichner / in	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Gliederung

II. Stellenübersicht Beamte

Bezeichnung	Stellen für 2013	hD			gD	mD
		A 16	A 15	A 14	A 12	A 8

Stadtentwässerung	1,80	0,40	1,00		0,40	
Friedhöfe	1,20	0,10			0,10	1,00
Grün	0,20	0,10			0,10	
Straßen	1,60	0,30			1,30	
Baubetriebshof	2,20	0,10		1,00	0,10	1,00
Gesamt:	7,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00

II. Stellenübersicht Beschäftigte

Bezeichnung	Stellen für 2013	TVöD Beschäftigte									
		EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4

Stadtentwässerung	22,95	1,00	1,00	2,40	1,00	4,00	1,55	3,00	9,00		
Friedhöfe	2,69			1,10			0,59		1,00		
Grün	5,31		1,00	2,10	2,00		0,21				
Straßen	7,70	1,00	1,00	1,30	1,00	3,00	0,40				
Baubetriebshof	52,35			1,10	1,00	4,00	1,25	3,00	13,00	23,00	6,00
Gesamt:	91,00	2,00	3,00	8,00	5,00	11,00	4,00	6,00	23,00	23,00	6,00